

Organisatorisches

Veranstalter

Umweltdachverband GmbH, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien, www.umweltdachverband.at

Informationen zur Veranstaltung

Kerstin Friesenbichler, kerstin.friesenbichler@umweltdachverband.at, 01/401 13-37

Die Tagung findet im Rahmen des LE-Projekts „BIO.DIV.NOW“ statt, welches vom BMLFUW und der EU gefördert wird. Dieses Projekt setzt sich für die Erreichung der Ziele der nationalen Biodiversitätsstrategie und insbesondere für **sektorenübergreifenden Biodiversitätsschutz** ein.

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl bitten wir Sie um verbindliche Anmeldung bis zum **18. November 2016** unter <https://goo.gl/WmIEij>
Der Unkostenbeitrag beträgt EUR 10,- (Zahlung bar vor Ort).

Veranstaltungsort

Medizinische Universität Wien,
Van Swieten Saal,
Van-Swieten-Gasse 1a,
1090 Wien



Anreise & Erreichbarkeit

Öffentliche Verkehrsmittel:

U2, I, 71, D (Station „Schottentor“)
37, 38, 40, 41, 42 (Station „Schwarzspanierstraße“)

Citybike: Währinger Straße/Boltzmanngasse; Sensengasse/Spitalgasse

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
www.oebb.at
www.wienerlinien.at

Green Meeting

Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten. Für Fragen zu den Green Meeting-Maßnahmen wenden Sie sich bitte an die Eventmanagerin des Umweltdachverbandes, Daniela Verdel: daniela.verdel@umweltdachverband.at, 01/401 13-33



Illustration: © Andrea Neuwirth



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



programm

Dienstag, 29.11.2016

Hintergrund

Die Natur erbringt „kostenlose“ Leistungen von unschätzbarem Wert, von denen zahlreiche **Wirtschafts- und Lebensbereiche** wie Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Handel, Raumplanung und Gesundheit profitieren – jedoch leider oft zu Lasten der biologischen Vielfalt: Um Biodiversität langfristig zu erhalten, sind nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen essenziell.

Um eine der wichtigsten unserer Lebensgrundlagen zu bewahren, müssen **alle Sektoren** an einem Strang ziehen und ihren Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten. Wie lässt sich dieses Vorhaben allerdings in die Praxis umsetzen? Wie können die verschiedenen Bereiche des öffentlichen Lebens den Erhalt der wertvollen Naturschätze in die gängige Praxis integrieren?

Anlässlich der bevorstehenden 13. Vertragsstaaten-Konferenz des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (**COP 13 der CBD**) in Mexiko (4. bis 17. Dezember 2016) werden diese für Österreich besonders relevanten Fragen im Rahmen der Tagung „**Mainstreaming Biodiversität**“ diskutiert.

Moderation: Sonja Bettel, ORF

9.00-9.30 Ankunft und Registrierung bei Kaffee

9.30-10.00 Begrüßung und einleitende Worte

- **Franz Maier**, Präsident Umweltdachverband
- **Günter Liebel**, Sektionsleiter Umwelt und Klimaschutz, BMLFUW

10.00-11.15 Diskussion:
„LITTLE CANCUN 2016“: BIODIVERSITÄTSSCHUTZ IN DIE POLITISCHEN SEKTOREN INTEGRIEREN – WAS IST ZU TUN?

Podiumsteilnehmer:

- **Wolfram Tertschnig**, BMLFUW
- **Harald Egerer**, UNEP
- **Stefan Schleicher**, Wegener Center an der Universität Graz
- **Josef Plank**, Landwirtschaftskammer Österreich
- **Christoph Haller**, Wirtschaftskammer Österreich
- **Franz Maier**, Umweltdachverband

11.15-11.45 Kaffeepause

11.45-12.30 KEYNOTE:
WARUM WIR UNS BIODIVERSITÄT LEISTEN MÜSSEN

What has Nature ever done for us? Why our society and economy need to afford biodiversity.[English]

- **Tony Juniper**, britischer Campaigner, Autor und Nachhaltigkeitsberater

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-16.00 THEMATISCHE PANELS & DISKUSSION

PANEL 1: Wie kann die Verankerung von Biodiversität in der Gesellschaft verstärkt werden?

*Moderation: Franz Handler, Verband der Naturparke Österreichs
Rapporteur: Peter Kranner, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen*

- **„Biodiversität erhalten, Gesundheit fördern“**, Hans-Peter Hutter, Hanns Moshammer, Medizinische Universität Wien
- **„Biodiversität & Citizen science: Die Plattform naturbeobachtung.at“**, Magdalena Meikl, Naturschutzbund Österreich
- **„Integrative Biodiversitätsforschung – Welcher Beitrag für die Gesellschaft?“**, Fritz Schiemer, Universität Wien

PANEL 2: Wie kann die nachhaltige Nutzung von Biodiversität gewährleistet werden?

*Moderation: Birgit Mair-Markart, Naturschutzbund Österreich
Rapporteur: Martin Längauer, Landwirtschaftskammer Österreich*

- **„Das ÖPUL 2015 – Welche Chancen für die Biodiversität?“**, Elisabeth Süßenbacher, BMLFUW & Elisabeth Schübl, LK NÖ
- **„Waldwirtschaft & Biodiversität – Wie es sich vereinbaren lässt“**, Rupert Fartacek, Bezirksförster und Natura 2000-Gebietsbetreuer
- **„Biodiversität & Handel: Was es Unternehmen bringt, sich für die Biodiversität einzusetzen“**, Tanja Dietrich-Hübner, REWE
- **„Win win? Das LIFE Projekt Wirtschaft & Natur Niederösterreich“**, Michael Zipperer, Umweltdachverband

PANEL 3: Wie können Belastungen auf die Biodiversität reduziert werden?

*Moderation: Regina Hrbek, Naturfreunde Österreich
Rapporteurin: Elke Hahn, BMVIT*

- **„Biodiversitätsschutz in der Gemeinde: Mehrwert & Herausforderungen“**, Martin Summer, Bürgermeister Marktgemeinde Rankweil
- **„Generelles Gutachten und NÖ Regionalprogramm zum Erhalt wertvoller Gewässerstrecken“**, Gerhard Käfel, Amt der NÖ Landesregierung
- **„Aus Sicht eines Hoteliers: Was Gastgeber zum Schutz der Biodiversität leisten können“**, Hannes Lichtmanegger, Berghotel Rehlegg
- **„Infrastruktur & Biodiversität – (k)ein Widerspruch? Förderung der Biodiversität unter Hochspannungsleitungen“**, Sven Aberle, Austrian Power Grid

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-18.00 CONCLUSIO:
MAINSTREAMING BIODIVERSITÄT: WIE FUNKTIONIERT'S?

PodiumsteilnehmerInnen:

- **Peter Kranner**, Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- **Martin Längauer**, Landwirtschaftskammer Österreich
- **Elke Hahn**, BMVIT
- **Gerald Pfiffinger**, BirdLife Österreich
- **Hermann Hinterstoisser**, Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz
- **Michael Proschek-Hauptmann**, Umweltdachverband

Resümee und Ausblick

- **Gabriele Obermayr**, BMLFUW

18.00-20.00 Ausklang

Ziele

Ziel der Tagung ist es, die wesentlichen Herausforderungen hinsichtlich der Integration des Biodiversitätsschutzes in Wirtschaft, Tourismus, Raumplanung, Gesundheit, Energie & Verkehr sowie Land- und Forstwirtschaft zu diskutieren. Die Konferenz soll insbesondere auch dazu dienen, die Vernetzung aller TeilnehmerInnen und Sektoren für einen gemeinsamen Biodiversitätsschutz zu fördern und notwendige strategische Schritte für eine umfassende Verankerung des Biodiversitätsschutzes in Österreich zu erarbeiten.

Zielgruppe der Biodiversitätstagung 2016 sind Behörden und EntscheidungsträgerInnen, NGOs, strategisch relevante Organisationen und **Stakeholder aus unterschiedlichen Sektoren** wie Tourismus, Wirtschaft, Regionalentwicklung, Energie, Infrastruktur, Land- und Forstwirtschaft und Bildung.